

Neues aus dem SUG/SUOV

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **80 (2005)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

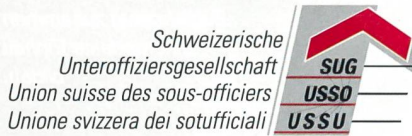
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NEUES AUS DER SUG



Zweitagemarsch und Tag der Unteroffiziere – Höhepunkte im SUG-Jahresprogramm 2005

Das Jahresprogramm der Schweizerischen Unteroffiziersgesellschaft SUG ist reich befrachtet. Mit dem Schweizerischen Zweitagemarsch und dem erstmals durchgeführten Tag der Unteroffiziere im Sommer stehen zwei grosse Veranstaltungen unter der Federführung der SUG. Viel Arbeit steht im Hintergrund an. Zudem laufen in den drei in der SUG zusammengeschlossenen Verbänden die eigenen Programme weiter.

Bereits im April 05 steht die SUG vor der grössten Bewährung seit ihrer Gründung im vergangenen Juli. Am Wochenende des 23./24. April 2005 steht die Durchführung des Schweizerischen Zweitagemarsches mit Austragungsort Bern und Belp an. Das altbewährte Organisationskomitee unter dem erstmaligen Präsidium durch SUG-Zentralpräsident und Nationalrat Ruedi Joder steht in der letzten Vorbereitungsphase.

Zweitagemarsch erste SUG-Bewährungsprobe

Erwartet werden über 3000 Teilnehmer aus dem In- und Ausland. Gestartet werden kann in verschiedenen Kategorien, erstmals auch in der Kategorie Nordic Walking. Für den internationalen Grossanlass, Teilnehmer aus über 20 Nationen werden anreisen, konnte Coop als Hauptsponsor gewonnen werden. Für Medienschaffende findet am Dienstag, den 12. April, eine Medienkonferenz statt. Weitere Informationen können im Internet unter www.2tagemarsch.ch abgerufen werden.

Erstmals Tag der Unteroffiziere in Bern

Erstmals führt die Schweizerische Unteroffiziersgesellschaft SUG am Samstag, den 18. Juni 2005, in Bern zusammen mit der höheren Kaderausbildung der Armee, HKA, den Tag der Unteroffiziere durch. Thematisiert wird unter anderem die Umsetzung der Unteroffiziersausbildung in der Armee XXI. In einem Podiumsgespräch und einer Diskussionsrunde äussern sich militärische Fachleute, Politiker und Tagungsteilnehmer zu aktuellen sicherheitspolitischen Fragen.

Für diesen Anlass haben neben der HKA auch MOWAG Kreuzlingen und die Zeitschrift Schweizer Soldat ihre Unterstützung zugesagt. An diesem Anlass werden rund 300 Teilnehmer und Gäste erwartet. Die Veranstaltung dürfte für alle Teilnehmer spannend und aufschlussreich werden.

Internationale Militärwettkämpfe in Kloten

Zu Beginn des Monats Juli, am Samstag, den 2., findet in Aarau die SUG-Delegiertenversammlung statt. In Erinnerung an den Rütli-Report von General Guisan vor 58 Jahren wird am 25. Juli 2005 auf der Rütliwiese eine Gedenkveranstaltung durchgeführt. Die SUG leistet hier Support. Details zu dieser Veranstaltung werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Die drei Zentralverbände SUOV, SMKV und SFwV führen ihr verbandseigenes Jahresprogramm durch. Als Höhepunkt des Schweiz. Unteroffiziersverbandes SUOV dürfen die Schweizerischen Unteroffizierstage vom 2. bis 4. September in Mendrisio gelten. Sie sollen eine kraftvolle Demonstration der ausserdienstlichen Tätigkeit darstellen. Am gleichen Wochenende führt der Feldweibelverband in Chamblon sein Schweizerisches Feldweibelschiessen durch. Auf internationaler Ebene bilden die AESOR-Wettkämpfe vom 23. bis 25. Juni 2005 in Kloten den Höhepunkt. Delegationen aus Europa und Übersee messen sich im militärischen Wettkampf. Diese Veranstaltung steht unter der Obhut des SUOV.

Auf politischer Ebene sind vertiefte Gespräche mit den Spitzen von Armee und VBS geplant oder bereits durchgeführt worden. Die Trimestergespräche dienen vor allem der Verbesserung der Stellung und Ausbildung der Unteroffiziere und Soldaten. Insgesamt darf die SUG mit ihrem Zentralpräsidenten Ruedi Joder an der Spitze in ihrem ersten Verbandsjahr erste Erfolge verbuchen. Dies darf aber nicht darüber hinweg täuschen, dass noch viel Detailarbeit bevorsteht.

Andreas Hess, Männedorf

NEUES AUS DEM SUOV

Schweizerischer Unteroffiziersverband
Association Suisse de Sous-officiers
Associazione Svizzera di Sottufficiali
Associazion Svizzers dalls Sutt-officials



Informationen aus dem Zentralvorstand SUOV

Ressort Ausbildung

Der Zentralpräsident macht darauf aufmerksam, dass alle Übungen angemeldet werden sollen, auch wenn es eine Generalversammlung, ein Stamm oder ein Konditionstraining, Schiessstraining usw. ist. Nur für angemeldete Übungen erhalten wir Vergütungen. Dies gilt auch für Anlässe unserer Veteranen. Also alles anmelden, auch wenn kein Material bestellt wird. So sind auch diese Anlässe militärversichert. Das Reglement SUT ist von der SAT bewilligt. Das MP-Schiessen wird nicht durchgeführt, da es nicht bewilligt wurde. Das OK der SUT ist intensiv an der Arbeit.

Ressort Finanzen

Der SUOV hat vom Zentralpräsidenten der SUG, Nationalrat Rudolf Joder, eine mündliche Anfrage für ein zinsloses Darlehen erhalten. Auf Grund der momentanen Finanzlage des SUOV ist es zurzeit nicht möglich, diesem Wunsche zu entsprechen.

Rechnung 2004

Der Finanzchef Gerhard Brunner gibt den Stand der Jahresrechnung bekannt, dabei kommentiert er die grössten Abweichungen zum Budget. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn ab.

Budget 2006 bis Juni 2007

Der Finanzchef legt seine Budgetierung vor und kommentiert ebenfalls wieder die grössten Abweichungen. Einige Beträge müssen höher gerechnet werden, da in der Zeit vom 1. Januar 2007 bis zum Datum der Auflösung 2007, z.B. noch zwei Jahresberichte erstellt werden müssen, eine zusätzliche Revision anfallen wird sowie Sekretariatsarbeiten und verschiedene andere Abschlussarbeiten gemacht werden müssen. Das Budget schliesst deshalb mit einem Defizit ab.

Der Beitrag des VBS ist zurzeit noch nicht bekannt.

DV SUOV 2005

Die Teilnahmegebühr pro Person wird max. Fr. 30.– betragen.

Als Gäste werden nur noch die Vertreter der Region eingeladen.

Voraussichtlich gibt es keine Simultanübersetzung, da die Kosten viel zu hoch sind. Eine Übersetzung wird es aber trotzdem geben.

AESOR

Bereits vor zwei Jahren hat der Zentralpräsident mit dem Chef SAT über die zu organisierenden Wettkämpfe diskutiert. Damals wurde ihm mitgeteilt, dass zuerst die Armee XXI eingeführt sein müsse, bevor man über die Unterstützung reden könne. In einem Schreiben wurde dem Zentralpräsidenten mitgeteilt, dass wir nur die Unterkunft und Unterstützung für die HG-Anlage erhalten werden. Dadurch müssen wir mehr mit eigenen Leuten organisieren, was entsprechend mehr Kosten verursacht.

Ein weiteres Thema ist die Rekrutierung von Motorfahrern für die Wettkämpfe. Die Militärmotorfahrer des Kt. Aargau verlangen Fr. 60.– pro Person und Tag. Die Militärmotorfahrer der Region Bern stellen sich zur Verfügung, ohne grosse Forderungen zu stellen.

Die Vorbereitungen laufen sehr gut.

Die Wettkämpfe werden in Kloten und Bremgarten 23.–26. Juni 2005 durchgeführt. Der Zentralvorstand des SUOV erwartet, dass auch Schweizer Patrouillen an den AESOR-Wettkämpfen teilnehmen.

Verschiedenes

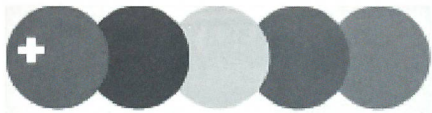
Gerhard Brunner hat den Rücktritt als Kassier bei der SUG eingereicht. Aus gesundheitlichen Gründen und weil das VBS das Tragen der Uniform zu Anlässen im Ausland eingeschränkt hat, wird der Zentralpräsident Alfons Cadario kürzer treten.

Bei der SUG gibt es immer noch keinen welschen Informationschef. Statt die bestehenden Printmedien (Schweizer Soldat, Nam) zu benützen, wird ein eigenes Blatt gedruckt, was recht grosse Kosten verursacht.

Das OK für die 61. Veteranentagung in Biel 16.9.2006 ist provisorisch bestimmt. Zum Abschluss unter dem Namen des SUOV soll es eine glanzvolle Tagung werden.

Walter Zlauwinen macht noch auf den Tag der Unteroffiziere aufmerksam, der am 18. Juni 2005 in Bern durchgeführt wird. Er bittet alle, dies weitzerzusagen.

Karl Berlinger, Belp



Schweizerischer Zweitagemarsch

Schweizerischer 2-Tage-Marsch Bern-Belp

Die Vorbereitungsarbeiten für den 46. Schweizerischen Zweitagemarsch sind so weit abgeschlossen. Was wir nun erwarten, ist, dass die Beteiligung wieder zunimmt. Zu einem solchen Ergebnis können alle jene beitragen, die einerseits selber mitmarschieren oder andererseits andere dazu animieren, es ebenfalls zu tun.

Das Organisationskomitee unter der Leitung von Nationalrat Rudolf Joder hat grosse Arbeit geleistet. Praktisch alle Ressortverantwortlichen waren voll an der Arbeit. Neben den ausserdienstlichen und zivilen Vereinen werden wir von zirka 220 Soldaten und Zivilschützern unterstützt.

Im Jahr des Sports, Öffnung für Walking und Nordic-Walking

Erstmals können neben den üblichen Marschierenden auch die Walking- und Nordic-Walking-Sportler am Schweizerischen Zweitagemarsch teilnehmen. Walking ist schnellst mögliches, entspanntes, rhythmisches Marschieren. Walking oder Nordic-Walking kann am Zweitagemarsch auf der 10-km-Marsch-Strecke als «quart-marathon» (10,5 km) und auf der 20-km-Marsch-Strecke, annähernd ein «semi-marathon» (21,1 km), absolviert werden. Für diese Sportler werden separate Startzeiten eingeplant, das heisst, sie werden jeweils 15 Minuten vor den übrigen Teilnehmern auf die Strecken gelassen. Das Organisationskomitee will insbesondere auch Jung und Alt, die **Nordic-Walking** praktizieren, ansprechen und zum Mitmachen animieren.

Als die grösste Marschveranstaltung in der Schweiz darf wohl der Schweizerische Zweitagemarsch bezeichnet werden. Wie in den vergangenen Jahren werden wiederum aus über 20 Nationen Marschierer aus nah und fern teilnehmen. Das Ziel der SUG und des OK ist es, die Attraktivität zu erhöhen und damit die Teilnehmerzahl jährlich zu steigern.

Wie immer kann man sich bis am **4. April 2005** für den Schweizerischen Zweitagemarsch online anmelden, und zwar auf der Internetseite www.2tagemarsch.ch, wo auch wichtige Informationen enthalten sind. Weitere Auskünfte gibt es per E-Mail an info@2tagemarsch.ch oder per Telefon **+41 (0)31 932 44 33**. Im Weiteren besteht die Möglichkeit, sich am Freitag, 22. April 2005, von 16.00 bis 21.00 Uhr und am Samstag, 23. April 2005, von 5.30 bis 10.00 Uhr an der Meldestelle in der Turnhalle, Schulhaus Mühlematt, Mühlestrasse in Belp, direkt anzumelden.

Andreas Hess, Männedorf

108. Generalversammlung der UOG Zürichsee rechtes Ufer

Neuer technischer Leiter gewählt

An ihrer 108. Generalversammlung in Stäfa hat die Unteroffiziersgesellschaft Zürichsee

rechtes Ufer (UOG ZrU) einen neuen technischen Leiter gewählt. Der jährlich durchgeführte Zürichsee-Dreikampf in Männedorf konnte mit einem neuen Teilnehmerrekord aufwarten.

Jörg Willi konnte auf sein erstes Präsidialjahr in der UOG Zürichsee rechtes Ufer zurückblicken. Die an der Generalversammlung in Stäfa anwesenden 40 Mitglieder der UOG ZrU haben Wm Marco Kurer zum neuen technischen Leiter gewählt. Diese Vorstandscharge war lange vakant. Mit Marco Kurer konnte ein junger Unteroffizier gewonnen werden, welcher noch aktiven Dienst in der Armee leistet und mit den verschiedenen Ausbildungsbedürfnissen eines Unteroffiziers bestens vertraut ist. Wm Kurer möchte den Schwerpunkt in der ausserdienstlichen Ausbildung vor allem auf die Grundausbildung legen.

Teilnehmerrekord am Zürichsee-Dreikampf

Der Zürichsee-Dreikampf, seit Jahren eine Domäne der Wehrsportler unter den Unteroffizieren, konnte einen neuen Teilnehmerrekord aufweisen. Immer im August messen sich die Wehrsportler im Schiessen, 5000-m-Lauf und UWK-Werfen. Über 70 Wettkämpfer aus der Nordostschweiz und dem Baselbiet haben den Weg nach Männedorf gefunden. Für diesen Erfolg zeichnet OK-Chef Willi Pfister und sein Team verantwortlich. Der diesjährige Wettkampf wird unter der bewährten Führung von OK-Chef Willi Pfister am Freitag, den 22. August 2005, in Männedorf ausgetragen.

UOG-Stamm in Meilen und verstärkte Mitgliedersuche

Neu führen die Unteroffiziere in Meilen einen Stamm durch. Am ersten Montag im Monat treffen sich die UOGLer zum Stamm. Damit wird der Kameradschaftspflege Rechnung getragen. Unter Führung des Präsidenten Jörg Willi wird in der Region die Mitgliederwerbung verstärkt. Tatsache ist, dass mit der Armee XXI die Dienstleistenden nach dem 30. Altersjahr aus der Wehrpflicht entlassen werden. Damit sinkt das Bedürfnis an ausserdienstlicher Tätigkeit. Dies hat auch Auswirkungen auf den Mitgliederbestand. Mit den Bereichen Wehrsport, Ausbildung und Geselliges / Sicherheitspolitik kann die UOG ein attraktives Jahresprogramm anbieten, welches eine breite Schicht Armeeeingehörender oder ehemalige Armeeeingehörender anspricht. Das Vorstandsteam um Jörg Willi ist für die Herausforderungen der Zukunft bereit.

Andreas Hess, Männedorf



Erfolgreiche Aushebungen

Oberwalliser Militärtambouren

(wb) Aus den Reihen des Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferverbandes OWPV stellten sich in diesem Jahr zwei Militärtambourenanwärter den Aushebungs-offizieren. Beide haben sie bestanden.

Die Prüfung wurde am 24. Januar 2005 in Bern im Beisein der technischen Instruktoren Philipp

Rütsche und Thomas Steiner vollzogen. Erfreulicherweise konnten beide Jungmusikanten ihre Prüfung mit Bravour bestreiten, und so werden die Tambouren Daniel Locher vom Tambourenverein Edelweiss, Erschmatt, und Daniel Nellen vom Tambouren- und Pfeiferverein Brig-Glis ihren militärischen Dienst als Militärtambouren absolvieren können. Erfahrungsgemäss stellen sich jährlich rund 120 Bewerber aus der ganzen Schweiz der Prüfung für die nur knapp 30 Militärtambourenplätze. Ein angehender Militärtambour muss nicht nur körperlich und geistig fit sein, sondern auch technisch auf einem hohen Niveau trommeln, alle Ordonnanzmärsche und Trommelsignale beherrschen und sehr sicher im Notenlesen sein.

Detaillierte Hinweise auf das Anforderungsprofil eines Militärtambours können junge Musikanten nachlesen auf der Webseite www.owtpv.ch unter dem Link Dokumente.

Walliser Bote, 12.2.05



HISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

Militärgeschichte II – Schweiz in zwei Weltkriegen

Ort: Hauptgebäude Universität Zürich, Raum: (siehe Rauminfo)
Zeit: jeweils Dienstag 16.15–18.00 Uhr
Beginn: 29.3.2005

- 05.04.05 **Weg in den Krieg II**
Ulrich Wille (Militärpädagogik)/Streit um Befestigungen
- 12.04.05 **Erster Weltkrieg I**
Mobilmachung, Generalswahl/Soldatenalltag
- 19.04.05 **Erster Weltkrieg II**
Schlieffenplan/Französische Angriffspläne/Kriegsbild
- 26.04.05 **Erster Weltkrieg III**
Generalstreik 1918
- 03.05.05 **Erster Weltkrieg IV**
Kriegswirtschaft
- 10.05.05 **Zwischenkriegszeit I**
Völkerbund/op Planungen
- 17.05.05 **Zwischenkriegszeit II**
Genf 1932/Frontismus
- 24.05.05 **Zwischenkriegszeit III**
Aufrüstung (TO 36/38)/Kriegswirtschaft
- 31.05.05 **Zweiter Weltkrieg I**
Mobilmachung, Generalswahl/Fall NORD, Limmatstellung/Deutsche Angriffsplanungen
- 07.06.05 **Zweiter Weltkrieg II**
Reduit, Mythos und Wirklichkeit/Spionage, Landesverräter
- 14.06.05 **Zweiter Weltkrieg III**
Totaler Krieg – Totale Landesverteidigung/Internierung
- 21.06.05 **Zweiter Weltkrieg IV**
Neutralitätsverletzungen/Soldatenalltag
- 28.06.05 **Zweiter Weltkrieg V**
Generalsbericht, Wertung

Änderungen bleiben vorbehalten/Sous réserve de modifications